

durchgehenden nach den benachbarten Orten vermittelt, so umfänglich geworden sei, daß sie von den Organen der Gartenverwaltung nicht mehr besorgt werden könne, daher auf die Straßenbauverwaltung übernommen und der Aufwand bei dieser Nr. 3 mit berücksichtigt worden sei.

Die Majorität der Deputation pflichtete der Anschauung der Königlichen Staatsregierung bei, die Minorität aber hält diese Angelegenheit nicht für so bedeutend, einen besondern Antrag zu stellen, macht aber noch besonders auf die Höhe dieses Aufwandes aufmerksam; es ist derselbe für diese 3652 Meter langen Fahrwege (à Meter 70  $\frac{1}{2}$ ) mit 2556  $\mathcal{M}$  veranschlagt, hierzu kommen noch die Dienstbezüge des für dieselben angestellten Wärters an 820  $\mathcal{M}$ .

Die Erhöhung der eingestellten Summe um 14.000  $\mathcal{M}$  normalmäßig, wurde von der Königlichen Staatsregierung durch eine Mittheilung begründet, nach welcher sich dieses Mehrerforderniß aus folgenden Beträgen zusammen setzt:

- 2176  $\mathcal{M}$  durchschnittliche jährliche Ueberschreitung des normalmäßigen Betrags der Pos. 85 a., 2 b. des Budgets für 187 $\frac{6}{7}$  von 5000  $\mathcal{M}$  in den beiden letzten Jahren (1875 und 1876) laut der abgelegten Rechnungen;
- 3000 = Aufwand für regelmäßiges kehren nebst kehricht- und Schlammabfuhr, Schnee- und Eisbeseitigung und Abfuhr, Streuen bei Glatteis nebst Sandbeschaffung dazu, sowie etwa erforderliche Unterhaltungsarbeiten auf den zeither eingefriedigt gewesenen, gepflasterten Plätzen vor, neben und hinter dem neuen Hoftheater;
- 700 = für Unterhaltung der herzustellenden Gartenanlagen nebst Reinigung und Schnee- und Eisbeseitigung auf den betreffenden Wegen derjenigen Fläche, welche vom Interimstheater bedeckt ist und mit Gartenanlagen versehen werden soll;
- 600 = Mehraufwand an Arbeitslohn, für Schläuche etc. in Folge Benutzung der städtischen Wasserleitung für die Zwingerpromenaden;
- 2000 = Mehraufwand durch das Wassersprengen auf den Promenaden zwischen der Zeughaus- und Marienstraße;
- 500 = für bessere Unterhaltung des sogenannten Birkenwäldchens durch allmälige Verstärkung der dort nur ganz dünnen Schicht für Graswuchs geeigneten Bodens;
- 400 = für bessere Unterhaltung und beziehentlich kräftigere Nachpflanzung an den Alleen des Osttrageheges;
- 2556 = für 3652 Meter Fahrwege des Großen Gartens zu unterhalten, ungefähr 70  $\frac{1}{2}$  durchschnittlich pro laufenden Meter;
- 2068 = für die nothwendige Erbauung eines offenen Schuppens zur Unterbringung der größeren Straßenbaugeräthe im Straßenbauhofe zu Dresden.

14000  $\mathcal{M}$  Summa.